

Jazzfestival Idstein 2010

19.05.2010 18:27 von jazz (Kommentare: 0)

Vorschau auf das Idstein Festival 2010

Was früher Swing war, heißt heute Groove: ein Gespür für den Rhythmus, wo jeder mit muss. Das Idstein JazzFestival vom 11. bis 13. Juni 2010 bietet eine reiche Palette an groovenden Bands ganz unterschiedlicher Couleur, die eins gemeinsam haben: Ihre Musik erhöht den Puls und geht in die Beine. Glatze, Rauschbart, Sonnenbrille. Schon optisch macht der Saxofonist Albie Donnelly mächtig was her, aber auch musikalisch sind er und seine Band Supercharge kriminell gut. Schon seit Jahrzehnten zählt die Gruppe mit ihrem authentischem, jazzbeeinflussten Rhythm & Blues zu den Aktivposten auf den Bühnen Europas.

Leute, die Albie Donnelly's Supercharge schon mal live gesehen haben, berichten darüber wie über ein Naturereignis. Die deutsch-englischen Musiker entpuppen sich als gut geölte, zwingend swingende Soul-Maschine, die von ihrem Herrn und Meister mit heiserem Bluesgesang und ekstatischen Sax-Einlagen im Stile eines King Curtis nach vorne gepeitscht wird. Dazu kommt noch der britische Humor, mit dem der gebürtige Liverpooler Donnelly und seine Groove-Gang ihre Schau spicken. Spätestens nach einer halben Stunde, so heißt es, frisst ihm das Publikum aus der Hand.

Ganz andere Saiten zieht Timo Gross auf. Der junge Pfälzer Gitarrist hat seine Seele ganz dem Blues verschrieben, er spielt akustischen Bluegrass und elektrischen Funk à la Jimi Hendrix mit gleicher Hingabe. Wenn Gross und seine Begleiter Michael Sigwart (Schlagzeug) und Frowin Ickler (Bass) loslegen, fühlt man sich von Wolfsbach und Wörsbach ins schwüle Mississippi-Delta versetzt. „Dieses Trio startet da, wo andere ihre Zugaben geben,“ loben Kritiker.

Einen modernen Acid-Jazz pflegt die Wiesbadener Soulformation candycream. Schon 2005, im Jahr ihrer Gründung, gewann die Band den „Deutschen Rock & Pop“-Preis in der Kategorie Funk und Soul, sie tourten bereits vor Lionel Richie und Earth, Wind & Fire. candycream verbinden zeitgemäßen Soul mit coolen Jazzakkorden und dem Anspruch, verstanden zu werden: Ihre Sängerin Miriam Skroban überzeugt mit deutschen Texten.

Daneben gibt es noch zahlreiche weitere Bands, die einen Trend zum erdverbundenen Souljazz bestätigen, mal in der elektronisch-knackigen Variante wie etwa superfro, mal hübsch vertrackt wie das Florian Werther Quartett, mal eingängig verpoppt wie Corpus Deluxe. Auch die Zugpferde des Festivals

Max Mutzke oder Cécile Verna sind letztlich Sterne aus der weiten Groove-Galaxie, so verschieden ihre musikalische Koordinaten auch sein mögen.

Übrigens: Groove geht in die Beine, aber er kann aber auch ganz leicht und lässig daher kommen – wenn ihn Profis wie zum Beispiel Hotel Bossa Nova zelebrieren. Das Wiesbadener Jazzquartett um die indisch-portugiesische Sängerin Liza da Costa schmeichelt dem Ohr mit entspannten Interpretationen der schicken Lounge-Klassiker eines Tom Jobim, mit mediterranem Fado, Flamenco und Samba. Auch für Latin-Fans hat Idstein einiges in petto.

Albie Donnelly's SUPERCHARGE. Sonntag, 13.06., 17.30 Uhr, vr bank-Bühne Rathaus
Timo Gross Band. Samstag, 12.06., 21.45 Uhr, Bühne Obergasse
candycream. Freitag, 11.06., 20.15 Uhr, vr bank-Bühne, Rathaus
Florian Werther Quartett. Samstag, 12.06., 15.45 Uhr, Bühne Börnchen
Corpus Deluxe. Sonntag, 13.06., 15.45 Uhr, Bühne Börnchen
Hotel Bossa Nova. Samstag, 12.06., 21.45 Uhr, Bühne Börnchen

Weitere Informationen beim Verkehrsverein Idstein e.V., Tel.: 06126/78-614,
E-mail: jazzfestival@idstein.de
Das komplette Festivalprogramm finden Sie im Internet unter
www.idstein-jazzfestival.de

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben